



## Bibliographische Daten

Titel:                    Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915  
Signatur:                Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

### 5. Baumagazin.

**Allgemeines.** In den Dienstaufgaben des städtischen Baumagazins ist auch im Berichtsjahre keine wesentliche Änderung eingetreten. Was darüber in den Verwaltungsberichten 1909 S. 106 und 1912 S. 167 gesagt ist, hat daher in der Hauptsache immer noch Geltung.

In Wegfall kamen nur die Rechnungsführung und Lohnlistenanfertigung über den Betrieb von Schlosserei-, Schmiede- und Zimmerwerkstätten bei den städtischen Feuerwachen. Für die Schlosserei- und Schmiedewerkstätten besorgt diese Arbeiten jetzt die Branddirektion; für die Zimmerwerkstätten die städtische Wasser- und Brückenbauabteilung.

Auf dem Anschlußgleis des Lagerplatzes Tullnaustraße 14 wurden 1 102 (2 285) beladene Eisenbahnwagen zugeführt.

Für einen Teil derselben hatte die Stadthauptkasse an die Güterabfertigungsstelle im hiesigen Hauptbahnhof an Frachtausgaben noch 46 773 *M* zu zahlen.

Auf der großen Bodentwage in diesem Lagerplatz wurden 220 (152) Eisenbahnwagen und 22 (16) Fuhrwagen nachgewogen.

Abgegeben wurden Baumaterialien und Arbeitsgeräte in 3 590 (5 423) Fällen, dagegen erfolgten Rücklieferungen von vorübergehend aus dem Baumagazin entnommenen Geräten in 585 (566) Fällen.

Es kommen somit durchschnittlich auf den einzelnen Arbeitstag 14 (20) Magazinsgeschäfte verschiedenen Umfangs.

Die Buchhaltung der Baumagazinsverwaltung zeigte

	1915	1914
an Einnahmen . . .	374 993 <i>M</i>	824 334 <i>M</i>
„ Ausgaben . . .	385 496 „	817 057 „
Gesamtumsatz	760 489 <i>M</i>	1 641 391 <i>M</i>

Einen Überblick über den Entwicklungsgang des Baumagazinsbetriebes geben nachstehend die Gesamtumsatzziffern verschiedener früherer Jahrgänge:

1890: 1 069 378 <i>M</i>	1905: 1 464 299 <i>M</i>	1912: 2 271 911 <i>M</i>
1900: 1 058 075 „	1910: 1 758 829 „	1913: 2 598 164 „
	1911: 1 870 800 „	

Die beträchtliche mit 1914 beginnende und voraussichtlich auch für die nächste Zeit noch bleibende Minderung ist durch den geringeren Materialverbrauch herbeigeführt, der durch die Einschränkung sämtlicher städtischer Bauarbeiten seit Kriegsausbruch eintrat.

In den letzten 30 Jahren wurden durch das Baumagazin rund 16 Millionen *M* für Baumaterialien verausgabt und zwar hauptsächlich für Granitsteine, Ton- und Eisenwaren zu den städtischen Tiefbauten.

Die Kassenbücher zeigen in Einnahme und Ausgabe je 49 948 (9 580) *M*.

Hierunter befinden sich 21 596 *M* als Erlös aus dem Verkauf des zugunsten der städtischen Fürsorge gesammelten Altmetalls und 4 247 *M* als Ergebnis der Reichswollwochen-Sammlung.

Die Mehrbeträge bis zu den oben angegebenen höheren Gesamtumsatzziffern sind lediglich buch- und rechnungsmäßige Ergebnisse, da mit Ausnahme der Verkaufs- und Verleihgeschäfte mit Privaten alle übrigen Kassengeschäfte bei der Stadthauptkasse besorgt werden.

Nach Deckung der sämtlichen Betriebsnebenkosten in Höhe von 65 253 (86 596) *M* und der buchmäßigen Wertabschreibungen für Geräte im Gesamtbetrage von 11 906 (17 233) *M* verbleibt eine Geschäftsmindereinnahme von 21 678 (3 660) *M*.